

Protokoll

7. Sitzung des 32. Studierendenparlamentes am 09.07.2025

Hedwig-Dohm-Haus, Ziegelstraße 5, 10117 Berlin

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:28 Uhr

Abstimmungs- und Wahlergebnisse in der Form: ja / nein / Enthaltungen (/ Ungültige)

Abkürzungen der Listennamen:

LiLi:	Linke Liste an der HU – LiLi
Grünboldt:	Grünboldt
Juso:	JuSo-Hochschulgruppe
OLKS:	OLKS Offene Liste Kritischer Studierender
IYSSE:	IYSSE
qf:	queerfeministische Liste
LHG:	Liberale Hochschulgruppe
RCDS:	RCDS – Einfach. Normal. Studieren.
Pendler*innen:	Die Pendler:innen – Wir fahren ein!
ZfgU:	ZfgU – Zeit für gute Uni
eu3T:	ewig und 3 Tage – Langzeitprojekte

Weitere Abkürzungen siehe <https://www.refrat.de/fako.infos.html#a6251>

Tagesordnung/Inhaltsverzeichnis

1. Begrüßung, Beschluss der Tagesordnung.....	2
1.1 Dringlichkeitsbeschlüsse gem. § 5 Abs. 3 StuPa-GO.....	2
1.2 Festlegung der Tagesordnung.....	2
2. Bestätigung des Protokolls der sechsten Sitzung des 32. StuPa vom 12.06.2025	3
3. Mitteilungen und Berichte.....	3
3.1 Bericht des Präsidiums.....	3
3.2 Berichte der Referate.....	3
Referat für Lehre und Studium.....	3
Referat für Kultur.....	4
Referat für Hochschulpolitik.....	4
Referat für politisches Mandat und Datenschutz.....	4
Referat für Soziales.....	4
Referat für Antifaschismus.....	4
Referat für Queerfeminismus.....	4
Referat für LGBTI*.....	4



Referat für Publikation.....	4
Referat für Finanzen.....	5
Referat für Antirassismus.....	5
Referat für Fachschaftskoordination.....	5
Referat für Studierende mit Kindern.....	5
3.3 Weitere Berichte.....	5
4 Wahlen und Bestätigungen.....	5
4.1 Referat für Fachschaftskoordination.....	5
4.2 Referat für Ökologie und Umweltschutz.....	6
4.3 Referat für Öffentlichkeitsarbeit.....	6
4.4 Referat für Internationales.....	6
5 Anträge.....	6
5.1 SP-32/50F Nachtragshaushalt (Fin).....	6
5.2 SP-32/58F Finanzierung der allgemeinen Rechtsberatung (queerfem).....	6
5.3 SP-32/59 Anerkennung von Studis gegen Rechts als studentsiche Intitative...7	7
5.4 SP-32/60F Aufwandsentschädigung für den studentischen Wahlvorstand (dringlich).....	7
5.5 SP-32/61 Feststellung der Haushaltsrechnungen 2021.....	7
6 Sonstiges.....	7

1. Begrüßung, Beschluss der Tagesordnung

Lilli (Präsidium) eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und das StuPa beschlussfähig ist. Lilli kündigt an, dass das StuPa aus 52 Mitgliedern besteht. Beschlussfähig sind wir also ab 26 Personen.

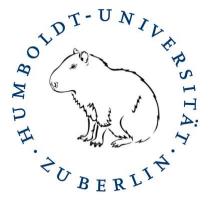
Wir weisen darauf hin, dass der Raum sauber hinterlassen wird und dass es Pausen geben wird.

1.1 Dringlichkeitsbeschlüsse gem. § 5 Abs. 3 StuPa-GO

Es sind Dringlichkeitsanträge des studentischen Wahlvorstands, des FinRefs und der IYSSE eingegangen. Die Dringlichkeit wurde vom Präsidium bereits anerkannt und die Anträge unter 5.4, 5.5 und 5.6 aufgenommen.

1.2 Festlegung der Tagesordnung

Es gibt keine Einwände gegen die vorliegende Tagesordnung.



2. Bestätigung des Protokolls der sechsten Sitzung des 32. StuPa vom 12.06.2025

Abstimmung: viele/0/1 → **angenommen**

3. Mitteilungen und Berichte

3.1 Bericht des Präsidiums

Liebes StuPa,

Herzlich willkommen zur siebten, und damit letzten, Sitzung des 32. Studierendenparlaments.

Wir sind nur noch 52 Mitglieder im StuPa, was heißt, dass wir für die Beschlussfähigkeit nur noch 26 Personen benötigen.

Zudem möchten wir euch erneut darauf hinweisen, dass die Frist zur nachträglichen Abmeldung bei uns von bisher 14 Tagen auf 7 Tage gekürzt wurde. Tut das bitte unter der Präsidiums-Mail statt unter stupa-l.

Wir möchten euch auch daran erinnern bitte unsere Antragsvorlage zu nutzen.

Wir haben die heutige Sitzung vorbereitet und das Tagesgeschäft weiter betreut.

Wir möchten uns herzlich bei euch für euer Vertrauen in uns bedanken.

Wenn ihr Fragen oder Anmerkungen habt, kommt gerne auf uns zu.

Fragen & Anmerkungen:

Bengt (LiLi) fragt welche Listen Mandate verloren haben.

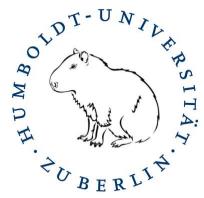
Alena (Präsidium): Das wäre jetzt in der Sitzung zu aufwendig, aber die Liste der Mandatsverluste kann noch mal überarbeitet und verschickt werden.

3.2 Berichte der Referate

Referat für Lehre und Studium

Seit der sechsten Sitzung des 32. Studierendenparlaments, hat das Referat für Lehre und Studium das Tagesgeschäft trotz kommender Prüfungsphase gut am Laufen gehalten. Unsere Hochschulrechtsberatung wurde wie immer frequentiert besucht. Gehäuft haben sich Fragen zu Prüfungen, wie auch zu Nachteilsausgleichen.

In der Taskforce Nachteilsausgleich bei Neurodivergenz des Vizepräsidenten für Lehre bleiben wir weiterhin am Ball, um eure Interessen zu vertreten. Die gehärtet ableistische Denkweise der Rechtsabteilung der HU hinterlässt bei uns Albträume, aber wir geben nicht nach. An dieser Stelle möchten wir euch wieder auf unseren neuen Vordruck zu Nachteilsausgleichen auf unserer Website aufmerksam machen. Bitte



teilt diese Information mit euren Kommiliton:innen! Bei Fragen und Problemen, wendet euch gerne an uns.

Seit längerer Zeit hatten wir nun auch wieder ein Gespräch mit dem Vizepräsidenten für Lehre und Studium, bei dem wir verschiedene Themen diskutiert haben. Regelmäßig bringen wir hier strukturelle Probleme vor, wie zum Beispiel die Unterbesetzung von Prüfungsbüros, Machtmisbrauchsfälle und vieles weiteres. Wir können euch positiv berichten, dass das CMS derzeit an einer Möglichkeit arbeitet, die HU-Kürzel in den Studi-Mails zu ändern, um deadnaming zu verhindern.

Wir arbeiten stark daran das, von unseren Vorgängern bereits ins Leben gerufene, Projekt Stabil (studentisch angeleitete Beratungsinitiative Lehrentwicklung) umzusetzen. Hierbei soll für Studierende ein neues ÜWP Modul geschaffen werden, das sich durch studentische Hilfskräfte organisiert. Studierende haben die Möglichkeit hier in die Hochschulpolitik einzusteigen, sich weiterzubilden und voneinander zu lernen. Wir hoffen, dass wir bald eine Umsetzung garantieren können.

Wir haben an verschiedenen akademischen Veranstaltungen teilgenommen und versucht unsere Expertise in den verschiedenen Bereichen einzubringen. Dazu zählen Gremien wie die LSK und auch Workshops, wie "Vielfalt gemeinsam gestalten" des Zentrums für Chancengerechtigkeit.

Wie immer arbeiten wir mit weiteren Reffis zusammen in unserer AG Machtmisbrauch an aktuellen Fällen und hoffen, dass wir euch bald Ergebnisse präsentieren können. Wenn ihr selbst von Machtmisbrauch oder Willkür in der Lehre betroffen seid, meldet euch gerne. Insbesondere im Fachbereich Grundschullehramt suchen wir Menschen, die uns über ihre Erfahrungen mit dem Lehrpersonal berichten.

Referat für Kultur

Das Referat für Kultur hat seit der letzten Sitzung hauptsächlich mit der Einarbeitung in das Kulturreferat begonnen. Dafür hat sich das Kulturreferat mit Einarbeitungstools auseinandergesetzt und Treffen mit ehemaligen Referent*innen vereinbart. Dabei ist eine Übergabe alter Finanzanträge erfolgt und grundlegendes zur Betreuung und Abläufen von Finanzanträgen wurde geklärt. Die Betreuung neuer Finanzanträge wurde aufgenommen. Das Referat war bei Plenas dabei und hat im ReffRat-Alltag mitgeholfen. Außerdem hat das Kulturreferat den Tontechnikverleih unterstützt.

Referat für Hochschulpolitik

Referat für politisches Mandat und Datenschutz

Wir haben uns in der letzten Zeit weiterhin mit dem Thema Raumvergabe an der HU für Studierende befasst. Das Präsidium vergibt seit einiger Zeit nur noch sehr restriktiv Räume - hiergegen haben wir versucht vorzugehen. Dazu gibt es weitere Gespräche in der nächsten Zeit. Sobald es Fortschritte gibt, werden wir weiter be-



richten.

Ein zweiter Punkt war die Betreuung und Beratung zu Finanzanträgen. Hier haben wir Gruppen beraten, wie eine Förderung durch die Studierendenschaft möglich ist. Damit Projekte vom RefRat oder Stupa gefördert werden können, müssen die rechtlichen Voraussetzungen nach dem Berliner Hochschulgesetz vorliegen.

Weiterhin haben wir teilweise zusammen mit den anderen Referaten die Arbeit des unbesetzten Öffentlichkeitsreferats übernommen.

Referat für Soziales

das Referat für Soziales hat sich seit der letzten Sitzung mit folgenden Themen beschäftigt:

- Teilnahme bei AG-Machtmissbrauch und weitere Beschäftigung mit der Thematik
- Finanzanträge
- Teilnahme an Verwaltungsratssitzung und Vorbereitung zu dieser Sitzung
- Teilnahme an Zentrumsratssitzung der Zentraleinrichtung Sprachen
- Treffen mit SSBS und universitären Beratungsstellen
- Bearbeitung von Projekten im Rahmen der AG-Vernetzung
- Teilnahme bei AG-Raum
- Reise nach Adlershof für Videovorstellung des RefRats
- Mitbearbeitung und Verwaltung des Instagram-Accounts
- Lektorieren und Abschicken des Newsletters
- Erledigung ständiger Aufgaben: Email-Verkehr, regelmäßige Teilnahme am Plenum

Referat für Antifaschismus

Wir haben uns in der letzten Zeit weiterhin mit dem Thema Raumvergabe an der HU für Studierende befasst. Das Präsidium vergibt seit einiger Zeit nur noch sehr restriktiv Räume - hiergegen haben wir versucht vorzugehen. Dazu gibt es weitere Gespräche in der nächsten Zeit. Sobald es Fortschritte gibt, werden wir weiter berichten.

Ein zweiter Punkt war die Betreuung und Beratung zu Finanzanträgen. Hier haben wir Gruppen beraten, wie eine Förderung durch die Studierendenschaft möglich ist. Damit Projekte vom RefRat oder Stupa gefördert werden können, müssen die rechtlichen Voraussetzungen nach dem Berliner Hochschulgesetz vorliegen.

Weiterhin haben wir teilweise zusammen mit den anderen Referaten die Arbeit des unbesetzten Öffentlichkeitsreferats übernommen.

Referat für Queerfeminismus

Referat für LGBTI*

Referat für Publikation

In den letzten Monaten hat sich das Referat für Publikation mit folgenden Themen auseinandergesetzt:

Tagesgeschäft:

- Büromittelbestellung & Inventur
- Beratung zu Finanzanträgen
- E-Mail Postfach, Sprechstunde

Koordination der LiMA-Workshops „Mediensommer an der HU“ 2025

Arbeit an der HUch:

- Koordination der Redaktion
- Zusammenarbeit mit der LiMA
- Verteilung der Ausgabe #98
- Verschickungen
- Betreuung des Layouts #99
- Planung von Veranstaltungen zur #99
- Planung der Ausgabe #100
- Betreuung

Referat für Finanzen

Seit der letzten StuPa-Sitzung hat das Referat für Finanzen verschiedene Aufgaben übernommen. Im Rahmen des Tagesgeschäfts wurden unter anderem das neue/neuere Mitglied des Finanzreferats eingearbeitet bzw. weiter eingearbeitet, Finanzanträge abgerechnet sowie Rechnungen beglichen. Zudem fand ein regelmäßiger Austausch mit Kila, dem SSBS und weiteren Stellen statt. Darüber hinaus gab es Treffen mit Kila, der Sowi-Fachschaft, der Personalverwaltung und dem Semesterticketbüro. Auch die Vorbereitung der HHK wurde in Angriff genommen. Zusätzlich wurde das Refera

Referat für Antirassismus

Referat für Fachschaftskoordination

- Tagesgeschäft
- Vernetzungsarbeit zum Thema Gremienarbeit
- Vernetzung mit anderen ASten

- Vernetzung Studi Cafés
- Mitarbeit an neuen Angeboten für Studis auf RefRat Website (Kandler und Sportangebot)
- FRIV Vor- und Nachbereitung (18.06.25 und 02.07.25)
- Suche nach

Referat für Studierende mit Kindern

3.3 Weitere Berichte

keine

4 Wahlen und Bestätigungen

Der Wahlausschuss wird gebildet aus Eske (Grünboldt), Isabella (LiLi), Mara (qf) und Doga (Jusos).

Es gibt keine Einwände → Yeehaw, ihr seids!

4.1 Referat für Fachschaftskoordination

Alena (Präsidium) weist darauf hin, dass aufgrund der neuen Wahlrechtsreform Fa-ko-Referat gewählt und nicht mehr bestätigt wird.

Die FRIV schlägt Lukas (Haupt) und Julia (Co) vor.

Die Kandidat*innen stellen sich vor und erzählen von ihrem Engagement in den Fachschaften.

Fragen Anmerkungen:

Æri (LiLi) fragt ob die beiden in Parteien oder Gewerkschaften sind.

Lukas: Kein Mitglied aber hat mit Gewerkschaften zusammengearbeitet, weil gut und wichtig.

Julia: Kein Mitglied in Gewerkschaft oder Partei.

Lars (LiLi): Fragt die beiden nach ihren Meinungen zu Politisierung von Naturwissenschaften und Informatik, da beide MINT-Fächer studieren.

Lukas: Ist kein Techbro und sieht Fachschaftsarbeit eher unabhängig vom Studiengang.

Julia: Auch kein Techbro. Findet es gut, dass auch Studiengänge aus Adlershof vertreten, sind für die Vernetzung von Fachschaften.

Wahl:

Abgegebene Stimmen: 26, ungültig: 1

Ergebnis Lukas: 23/1/1 → **gewählt**

Ergebnis Julia: 22/0/3 → **gewählt**

4.2 Referat für Ökologie und Umweltschutz

Kandidatur von Jannik, Jannik stellt sich vor.

Fragen Anmerkungen:

Æri (LiLi): Fragt nach Partei- und Gewerkschaftszugehörigkeit und HoPo Aktivität.

Jannik: Aktiv in Grüne Jugend und Fachschaft. Kein Gewerkschaftsmitglied.

Luca (Antifa-Ref): Fragt nach Meinung zu BDS.

Jannik: Kennt sich nicht aus mit dem Thema und will keine unfundierte Meinung abgeben. Kann das aber gerne nachreichen.

Luca: Welche Meinung zur letzten HU-Besetzung?

Jannik: Studentische Besetzungen und Proteste sind gut. Pauschalisierungen und Ordnungsrecht werden abgelehnt.

Wahl:

Abgegebene Stimmen: 26, ungültig: 1

Ergebnis: 16/6/3 → **gewählt**

4.3 Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Keine Kandidatur.

4.4 Referat für Internationales

Keine Kandidatur.

5 Minuten Pause. Redeleitung wird übergeben an Alena (Präsidium).

5 Anträge

5.1 SP-32/50F Nachtragshaushalt (Fin)

Eske (Fin, Grünboldt) stellt den Antrag vor. Es gab seit der ersten Lesung keine Änderungen außer die Entfernung von Nullzeilen aus ästhetischen Gründen. Inhaltlich alles gleich wie bei der ersten Lesung.

Fragen/Diskussion:

keine

Abstimmung: (25/0/0) → **einstimmig angenommen**

Beschlusstext:

Das Studierendenparlament hat den Nachtragshaushalt in vorliegender Fassung beschlossen.

5.2 SP-32/58F Finanzierung der allgemeinen Rechtsberatung (Ref. queerfem)

Marcel (Referat für Soziales) stellt den Antrag vor in Vertretung fürs qf Referat. Erklärt warum die Arbeit von Loui Rickert wichtig und gut ist.

Fragen/Diskussion:

Vincenz (eu3T): Was meint regelmäßige Anpassung der Geldsumme?

Eske (Fin): Inflationsausgleich oder bei Anpassung von allen Honoraren.

Isa (LiLi): Woher kommt die Summe? Wie setzt sie sich zusammen?

Eske (Fin): 165 Euro Stundenlohn ist der Standard-Stundenlohn für Anwält:innen bei uns, für Anwält:innen eher wenig.

Abstimmung: (26/0/0) → **angenommen**

Beschlusstext:

Das Studierendenparlament hat beschlossen, dass Rechtsanwält*in Loui Rickert regelmäßige Termine der allgemeinen Rechtsberatung des RefRats im SSBS wahrnimmt und stellt hierzu die notwendige Finanzierung zur Verfügung.

5.3 SP-32/59 Anerkennung von Studis gegen Rechts als studentsiche Initiative

Tabea stellt den Antrag vor. Erzählt von der bisherigen Arbeit von SgR und einigen Plänen. Anerkennung als Ini würde Bürokratie erleichtern.

Fragen/Diskussion:

Vincenz (eu3T): Seid ihr Verbands- und Parteiunabhängig?

Tabea: Ja, aber wir unterstützen Politik gegen Rechts.

Lars (LiLi) spricht sich für die Initiative aus. Fordert das StuPa auf mit der Gruppe hochschulpolitisch zusammenzuarbeiten. So könnte das StuPa interessanter und politischer werden.

Hanna (Grünboldt): Wie finanziert ihr euch?

Tabea: Durch Spenden, Feste, T-Shirt Verkauf, Unterstützung von ASten.

Abstimmung: (viele/0/1) → **angenommen**

Beschlusstext:

Das Studierendenparlament hat beschlossen:

Studis gegen Rechts als Initiative der Studierendenschaft anzuerkennen.

5.4 SP-32/60F Aufwandsentschädigung für den studentischen Wahlvorstand (dringlich)

Sanni (Präsidium, nicht studWV) stellt den Antrag vor. Erklärt warum es ein Dringlichkeitsantrag ist.

Fragen/Diskussion:

Vincenz (eu3T): Wie hoch sind die Kosten für die gesamte StuPa Wahl?

Sanni: 2000 für den WV, Rest wurde bereits beschlossen.

Alena (Präsidium): Liest die Beträge aus den anderen Anträgen der Sitzung im Juni vor. Diese Budgets werden aber nicht vollständig ausgereizt.

Abstimmung: (25/0/0) → **angenommen**

Beschlusstext:

Das Studierendenparlament hat beschlossen, dem Studentischen Wahlvorstand werden 2000 Euro als Aufwandsentschädigung für die Organisation und Durchführung der Wahl zum 33. Studierendenparlament zur Verfügung gestellt. Jedem Mitglied soll eine Aufwandsentschädigung von 500 Euro zukommen:

5.5 SP-32/61 Feststellung der Haushaltsrechnungen 2021

Eske (Fin, Grünboldt) stellt den Antrag vor. Eske kündigt außerdem die Beantragung einer Wirtschaftsprüfung an.

Fragen/Diskussion: keine

Abstimmung: (viele/0/0) → **angenommen**

Beschlusstext:

Das Studierendenparlament stellt für das Haushaltsjahr 2021 die Haushaltsrechnung der Verfassten Studierendenschaft in den Kapiteln 33333 und 34444 fest.

Die Einsicht in die Rechnungen ist während der Sitzung möglich.

5.6 SP-32/62 Stellungnahme zu den Kürzungen

Tamino (IYSSE) stellt den Antrag vor. Erläutert die Auswirkungen der Einsparungen.

Fragen/Diskussion: ÄA von Alena zur inhaltlicher Korrektheit wurde vom Antragsteller bereits übernommen.

Yunus (HoPo): Findet den Antrag gut, fordert aber ein anderes Datum für die Veranstaltung.

Tamino (IYSSE): Wann passt es?

Yunus (LiLi): Schwierig so spontan. Möglicherweise Antrag ohne Datum, aber zeitnah.

AEri (LiLi) bringt ÄA ein, Veranstaltung im Juli.

Antragstellende nehmen auch diesen ÄA an.

Ray (LiLi): Ist gegen Militarisierung. Kürzungen des Landes Berlin und Aufrüstung nicht direkt zusammenhängend. Lieber Fokus auf zu hohe Budgets der Polizei.

Lukas (PM-Referat): Wie sinnvoll ist noch eine weitere Veranstaltung? Lieber Mobi zu den anderen Protesten.

Tamino (IYSSE) erklärt den Zusammenhang von Aufrüstung im Bundeshaushalt und Kürzungen in Berlin.

Yunus (HoPo) erzählt von erfolgreicher Online-Veranstaltung. Äußert Bedenken zur Orga diesen Monat und wünscht sich Beteiligung anderer Leute.

Lars (LiLi): Gegen eine Verschiebung nach Juli. Link und Einladung verschicken kein großer Aufwand. Bittet um schnelle Abstimmung und spricht sich für den Antrag aus.

Yunus (HoPo): Hält es nicht für sinnvoll die Veranstaltung Ende Juli zu machen, da zu diesem Zeitpunkt alles beschlossen ist. Ende August Anfang September sinnvoller. Bittet darum Juli aus dem Antrag zu streichen.

Ray (LiLi) bringt ÄA ein der weniger abstrakt ist und ergänzend mehr auf Berliner Haushalt eingeht.

Lars (LiLi): GO-Antrag auf sofortige Abstimmung.

Keine Gegenrede.

ÄA 3 Abstimmung: (viele/1/1) → angenommen

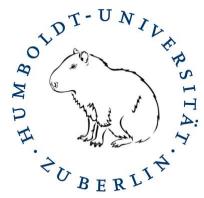
Yunus zieht ÄA 4 zurück.

Abstimmung: (viele/0/0) → **angenommen**

Beschlusstext:

Das Studierendenparlament ruft alle Studierenden und universitären Mitarbeitenden zum Widerstand gegen die massiven Sparpläne der Berliner Landesregierung auf. Wir bekräftigen unsere Opposition zu den geplanten Kürzungen an der HU und an anderen Berliner Hochschulen, die bereits auf einer studentischen Vollversammlung am 23.01.2025 sowie in Resolutionen des StuPa vom 11.12.2024 und 28.01.2025 zum Ausdruck kam.

Noch im laufenden Jahr sollen die Hochschulen 145 Millionen Euro einsparen, davon 10 Millionen Euro an Investitionsmitteln für Bauprojekte und Anschaffungen und 135 Millionen Euro im laufenden Betrieb (Personalkosten, Sachmittel, Verwaltungsausgaben). In den folgenden Jahren wird weiter gespart.



Jetzt wurden neue Details bekannt: Zehn Prozent der Berliner Studienplätze sollen gestrichen werden. Das hat Wissenschaftssenatorin Ina Czyborra (SPD) am Montag im Wissenschaftsausschuss des Abgeordnetenhauses erklärt. Laut Medienberichten entspricht das etwa 25 000 Studienplätzen.

Die Auswirkungen sind katastrophal: Ganze Studiengänge sollen abgeschafft, Personal abgebaut und bei Forschung und Lehre eingespart werden, Mensapreise und Studienbeiträge steigen, Angebote des Studierendenwerks fallen weg. Mit einem offenen Brief protestieren nun auch mehr als 2.000 Hochschulangehörige gegen die Kürzungen in der Wissenschaft.

Wir lassen diesen Sozialkahlschlag auf dem Rücken der Studierenden und Lehrenden nicht zu!

Wir kritisieren die Prioritätensetzung sowohl des Bundesgesetzgebers, der den Kriegsetat massiv erhöht und bei Bildung, Wohnen und Gesundheit kürzt, als auch das Vorgehen des Landesgesetzgeber. Auch Berlin steht im Zeichen von mehr gesellschaftlichen Repressionen, auch hier werden die Ausgaben für die Polizei steigen, Zäune gebaut und Befugnisse im Rahmen einer weiteren geplanten ASOG-Reform erweitert. Das sind Prioritätensetzungen, die wir nicht unterstützen.

Wir bekräftigen unseren Aufruf an alle Studierenden und Lehrenden in Berlin und bundesweit, „sich mit den Arbeiter*innen in anderen Bereichen zusammenzuschließen und gemeinsam gegen den sozialen Kahlschlag zu kämpfen“.

Das StuPa beruft im Juli eine Online-Versammlung ein, um mit allen Studierenden das weitere Vorgehen gegen die Sparmaßnahmen zu diskutieren. Der RefRat wird beauftragt, die technische Infrastruktur zur Verfügung zu stellen und über alle seine Mailingslists und alle Social-Media-Kanäle darüber zu informieren. Das Referat für Fachschaftskoordination wird beauftragt, alle Fachschaftsvertretungen zu informieren und um Weiterleitung der Information zu bitten.

6 Sonstiges

Eske (Fin, Grünboldt) bedankt sich beim StuPa-Präsidium für die Arbeit.

Vincenz (eu3T) verabschiedet sich für die nächste Legislaturperiode.

Alena (Präsidium, OLKS): Bedankt sich für Anwesenheit und schöne Legislaturperiode mit wenig Anwesenheit der LHG und RCDS.

Ende der Sitzung: 09.07.2025 20:28 Uhr

Für die Richtigkeit: Das Präsidium